

PRESSEMITTEILUNG

Neustädtische Kirchstraße 7A
10117 Berlin

www.vgms.de | info@vgms.de
T 030 212 33 69-0 | F 030 212 33 69-99

Präsidium:

Jochen Brüggem, Gustav Deiters,
Michael Gutting, Ralph Seibold

Geschäftsführung:
Dr. Peter Haarbeck

AG Charlottenburg VR 35572 B
Lobbyregister R003156

Berlin, 15. Juni 2026

Jan Cordesmeyer ist neuer Präsident von European Flour Millers

Die Generalversammlung von European Flour Millers hat am 5. Juni in Marseille Jan Cordesmeyer, Hemelter Mühle, Rheine, für eine zweijährige Amtszeit zum neuen Präsidenten gewählt. Er wird von den beiden Vizepräsidenten Francesco Vacondio, Molini Industriali Italien, und Gary Sharkey, Hovis Vereinigtes Königreich, unterstützt. Jan Cordesmeyer gehört dem EFM-Präsidium bereits seit mehreren Jahren an und engagiert sich für die Interessen der deutschen und europäischen Müllerei in Brüssel. Seine Botschaft: „Krisenfeste Versorgungsketten sind keine Selbstverständlichkeit. Die europäische Mühlenwirtschaft sorgt jeden Tag dafür, dass aus Getreide sichere Lebensmittel werden – und damit für ein Stück Stabilität in Europa.“

Fokus auf Ernährungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit

Die Wahl von Jan Cordesmeyer zum EFM-Präsidenten erfolgt in einer Phase tiefgreifender Transformationen: Der Sektor steht vor der Aufgabe, den Übergang zu mehr Nachhaltigkeit zu meistern, die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu sichern und – insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Düngerkrise – den Zugang zu qualitativ hochwertigem Weizen sicherzustellen.

In seiner Antrittsrede hob Jan Cordesmeyer dann auch die strategische Bedeutung der europäischen Mühlenindustrie hervor:

„Die europäische Müllerei ist ein strategischer Wirtschaftsfaktor, der die Ernährungssicherheit auf unserem gesamten Kontinent gewährleistet. Es handelt sich um eine widerstandsfähige und äußerst wichtige Branche, die nicht als selbstverständlich angesehen werden darf.“

Das gemeinsame Ziel des Verbandes sei es, eine wettbewerbsfähige, nachhaltige und damit zukunftsfähige Mühlenindustrie in Europa zu ermöglichen. Zudem stellte der neue EFM-Präsident heraus, dass das Müllerhandwerk von Gesellschaft und politischen Entscheidungsträgern mehr Anerkennung für seinen Beitrag für die gesamte land- und ernährungswirtschaftliche Wertschöpfungskette verdient.

Europäische und nationale Politik entscheiden maßgeblich darüber, ob die Branche ihre Aufgaben in der Volkswirtschaft effizient und nachhaltig erfüllen kann. So muss eine europäische Nachhaltigkeitsstrategie konsistente

